Erlebniserzählung

Themen

- Abends alleine zu Hause
- Alles deine Schuld!
- Aus Spaß wurde Ernst!
- Als ich in ernster Gefahr war
- Als ich einmal sehr aufgeregt war
- Als mir ein Tier Angst einjagte
- Auf frischer Tat ertappt!
- Ausgesetzt!
- Blamiert!
- Das unfreiwillige Bad
- Das unheimliche Haus
- Das hat weh getan!
- Das hätte ich nicht von ihm gedacht!
- Das konnte auch nur mir passieren!
- Das konnte ja nicht gut gehen!
- Das kostete Mut!
- Das war aber riskant!
- Das war eine bittere Enttäuschung!
- Das war gefährlich!
- Den Schlüssel vergessen (verloren)
- Der Nächste, bitte!
- Die Mutprobe
- Dumm gelaufen!
- Ein außergewöhnliches Ferienerlebnis
- Ein Erlebnis auf dem Schulweg
- Ein gefährlicher Sturz
- Ein gemeiner Diebstahl
- Ein schlechtes Gewissen
- Ein toller Streich!
- Einbrecher im Haus?
- Eine freudige Überraschung!
- Eine aufregende Entdeckung
- Eine bittere Enttäuschung
- Eine gefährliche Autofahrt
- Eine misslungene Tour
- Eine Nacht im Freien
- Eine Panne mit dem Fahrrad
- Eine schwierige Entscheidung
- Eine unheimliche Begegnung
- Eingesperrt!
- Endlich geschafft!
- Entlaufen!
- Gefährliches Spiel
- Gewonnen!
- Glück im Unglück!
- Habe ich mich geschämt!
- Hätte ich doch mehr gelernt!
- Hätte ich doch nur auf (....) gehört!
- Hatte ich eine Wut!
- Hatten wir einen Spaß!
- Haupttreffer!
- Hilfe im richtigen Augenblick
- Hilfe, eine Wespe!
- Ich half einem Tier!
- Ich hatte schreckliche Angst!
- Ich konnte nicht einschlafen!
- Ich spielte einen Streich!
- Immer ich!
- Lügen haben kurze Beine.
- Man muss sich nur zu helfen wissen!
- Meine erste große Liebe
- Mir wurde ein Streich gespielt!
- Nie wieder!
- Scherben bringen Glück!
- So ein Ärger!
- So ein Leichtsinn!
- So ein Pech!
- So ein Schreck!
- So etwas Unangenehmes!
- Sturz mit dem Fahrrad
- Uff, geschafft!
- Unerwarteter Besuch
- Verirrt!
- Verraten!
- Verschlafen!
- Versprochen ist versprochen!
- Vom Unwetter überrascht!
- War das eine Aufregung!
- Was hätte da alles passieren können!
- Wenn das nur gut geht!
- Wenn ich das gewusst hätte!
- Wer anderen eine Grube gräbt...
- Zeugnistag!
- [illegible]

netzwerk lernen
zur Vollversion

Folienbilder

Sprechanlässe zu ausgewählten Themen

www.desktopexchange.com

netzwerk lernen
zur Vollversion

D	Name: _____	Datum: _____

So klappt's mit der

Erlebniserzählung

Die **Erlebniserzählung** verwenden wir sehr häufig, z.B. wenn wir unseren Eltern, Freunden, Bekannten ein persönliches _____ mitteilen. Sie sollte auf einem _____ Ereignis beruhen. Lügengeschichten und Übertreibungen nimmt uns keiner ab!

Überlege dir _____ einziges Erlebnis!

Die Erlebniserzählung darf sich nicht aus mehreren Erlebnissen zusammensetzen, auch wenn sie zur selben Zeit und am selben Ort spielen!

Beispiel: *Streiche die Erlebnisse, die nicht zur Überschrift passen!*	Thema: *Angst in der Horror-Ruine* ○ Der beschwerliche Weg zur Ruine ○ Wie ich mich in der Ruine verletzte ○ Wie ich mich in der unheimlichen Ruine fürchtete ○ Was musste ich in der Ruine lachen!

Der Aufbau:

Du kennst schon die Dreiteilung: **E** _____ - **H** _____ -**S** _____!

Einleitung	W_____ fand das Geschehen statt? W_____ fand das Geschehen statt? W_____ ist der Erzähler (ich? ein anderer?) W_____ war noch daran beteiligt? W_____ wird gleich geschehen?
Hauptteil	Erzähle das Geschehen genau und richte es auf einen _____ (i_____, i_____) aus!
Schluss	Schließe deine Geschichte mit _____ Satz ab; beginne keine neue Erzählung!

Erzeuge Sp_____!

Bei der Vorbereitung des Höhepunkts wird die Spannung in mehreren Erzählschritten gesteigert. Erzähle also den Höhepunkt nicht zu schnell!

So kannst du die Spannung erhöhen:

- Lasse die Personen _____, _____, _____!
  Schildere deren M_____ und G_____!
- Gib deine Sinneseindrücke während des Geschehens genau wieder (A _____, G_____, G_____ ...)!
- Gestalte deine Geschichte unterhaltsam durch _____wechsel, treffende A_____ und V_____!

Beispiel: Mit _____ Kopf _____ er nach Hause.

Trick 1 (nur bei unheimlicher Stimmung): Wiederhole Wörter!

** Langsam, ganz langsam, kam der Zahnarzt näher.*

Trick 2: Vergleiche! (Passt der Vergleich inhaltlich und zur Stimmung?)

** Langsam, wie in Zeitlupe, kam der Zahnarzt näher.*

** falsch: Langsam wie Tante Marie kam der Zahnarzt näher.*

Dir fällt während des Schreibens noch ein Erlebnis ein? Vergiss es! Bleibe beim gewählten, einzigen Erlebnis!

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
netzwerk lernen
zur Vollversion

D Name: _____ Datum: _____

So klappt's mit der

Erlebniserzählung

Die **Erlebniserzählung** verwenden wir sehr häufig, z.B. wenn wir unseren Eltern, Freunden, Bekannten ein persönliches **Erlebnis** mitteilen. Sie sollte auf einem **wahren** Ereignis beruhen. Lügengeschichten und Übertreibungen nimmt uns keiner ab!

Überlege dir **ein** *einziges Erlebnis!*
Die Erlebniserzählung darf sich nicht aus mehreren Erlebnissen zusammensetzen, auch wenn sie zur selben Zeit und am selben Ort spielen!

Beispiel:	Thema: *Angst in der Horror-Ruine*
Streiche die Erlebnisse, die nicht zur Überschrift passen!	~~○ Der beschwerliche Weg zur Ruine~~ ~~○ Wie ich mich in der Ruine verlebte~~ ○ Wie ich mich in der unheimlichen Ruine fürchtete ~~○ Was musste ich in der Ruine lachen!~~

Der Aufbau:
Du kennst schon die Dreiteilung: E **inleitung** - H **auptteil** - S **chluss**!

Einleitung	W **ann** fand das Geschehen statt? W **o** fand das Geschehen statt? W **er** ist der Erzähler (ich? ein anderer?) W **er** war noch daran beteiligt? W **as** wird gleich geschehen?
Hauptteil	Erzähle das Geschehen genau und richte es auf einen **Höhepunkt** (I **nteressant**, I **ustig**) aus!
Schluss	Schließe deine Geschichte mit **einem** Satz ab: beginne keine neue Erzählung!

Erzeuge Sp **annung**!
Bei der Vorbereitung des Höhepunkts wird die Spannung in mehreren Erzählschritten gesteigert. Erzähle also den Höhepunkt nicht zu schnell!

So kannst du die Spannung erhöhen:

- Lasse die Personen **denken**, **sprechen**, **fühlen**!
  Schildere deren M **imik** und G **estik**!
- Gib deine Sinneseindrücke während des Geschehens genau wieder (A **ussehen**, G **eruch**, G **eschmack** ...)!
- Gestalte deine Geschichte unterhaltsam durch **Namen**wechsel, treffende A **djektive** und V **erben**!
  Beispiel: Mit **hängendem** Kopf **trottete** er nach Hause.

Trick 1 (nur bei unheimlicher Stimmung): Wiederhole Wörter!
** **Langsam, ganz langsam**, kam der Zahnarzt näher.*

Trick 2: Vergleiche! (Passt der Vergleich inhaltlich und zur Stimmung?)
** Langsam, wie in Zeitlupe, kam der Zahnarzt näher.*
** (plötzl.): Langsam wie Tante Merle kam der Zahnarzt näher.*

Dir fällt während des Schreibens noch ein Erlebnis ein? Vergiss es! Bleibe beim gewählten, einzigen Erlebnis!

netzwerk lernen
zur Vollversion

D	Name: _____	Datum: _____

Erlebniserzählung

Wir vergleichen zwei Aufsätze!

Verschlafen!

gut

Es geschah in meiner Kindheit, als mein Bruder und ich verschliefen. An jenem Tag hörte ich den Wecker nur ganz, ganz leise läuten. Ich wurde gar nicht richtig wach und träumte gleich wieder weiter.
Plötzlich rüttelte mich jemand ganz fest. Unsere Mutti stand neben mir. "Aufstehen!", rief sie. "Es ist schon halb acht!" Blitzschnell sprang ich aus dem Bett. Zum Waschen hatte ich keine Zeit mehr. In aller Eile suchte ich mein Schulzeug zusammen. Ohne Frühstück, unfrisiert und ungewaschen rannte ich aus dem Haus. Auf der Straße drehten sich die Leute nach mir um, als ich an ihnen vorbei hastete. Genau um acht Uhr kam ich heftig schnaufend an der Schulhaustüre an. Nun läutete bereits die Schulglocke. Erst jetzt bemerkte ich ein heftiges Pochen am Hals. Was würde wohl die Lehrerin sagen? Immer zwei Stufen auf einmal nehmend hetzte ich die Treppe rauf und sauste in mein Klassenzimmer. Ohne zu schauen ließ ich mich erschöpft auf meinem Platz nieder.
Was, die Lehrerin war noch gar nicht da? Puh, Glück gehabt!

schlecht

Ich habe als Kind mal verschlafen. Ich hörte den Wecker nicht. Ich träumte weiter. Bis mich jemand rüttelte. Unsere Mutti stand neben dem Bett: "Aufstehen!", rief sie. "Es ist schon halb acht Uhr!" *Da suchte ich meine Armbanduhr. Sie musste doch irgendwo sein?! Ich habe sie am Abend zuvor gewiss auf das Nachttischkästchen gelegt! Ich wurde wahnsinnig, denn ich fand die Uhr nicht! Wo war sie? Ich fragte meine Mutti, doch die wusste es auch nicht.* Ich sprang aus dem Bett. Ich hatte keine Zeit mehr. Ich räumte meine Schulsachen ein und dann rannte ich aus dem Haus und dann drehten sich alle Leute nach mir um, weil ich so lief. Dann kam ich an. Ich ging in meine Klasse. Ich setzte mich. Dann kam der Lehrer.

- **Eindrücke:** Lies die beiden Geschichten nacheinander und sprich über deine ersten Eindrücke!
- **Ausdrücke:** Mona-Lisa verwendet poetische Ausdrücke (Adjektive, Verben). Markiere sie grün!
- **Anfänge:** Markiere in Leonardos Aufsatz das Wort "ich" rot. Was fällt auf?
- **Todsünden:**
  1. Welchen Kapitalfehler begeht Leonardo im markierten Teil?
  2. Welches Wort, das in der Erzählung nichts zu suchen hat, verwendet Leonardo mehrmals? (Rot markieren!)

netzwerk lernen
zur Vollversion

D	Name: _____	Datum: _____

Erlebniserzählung

Wir vergleichen zwei Aufsätze!

Verschlafen!

gut

MONA-LISA DA WITSCHER

Es geschah in meiner Kindheit, als mein Bruder und ich verschliefen. An jenem Tag hörte ich den Wecker nur **ganz, ganz leise** läuten. Ich wurde **gar nicht richtig** wach und träumte gleich wieder weiter.

Plötzlich rüttelte mich jemand **ganz fest**. Unsere Mutti stand neben mir. "Aufstehen!", rief sie. "Es ist schon halb acht!" **Blitzschnell** sprang ich aus dem Bett. Zum **Waschen** hatte ich keine Zeit mehr. **In aller Eile** suchte ich mein Schulzeug zusammen. **Ohne Frühstück, unfrisiert** und **ungewaschen** rannte ich aus dem Haus. Auf der Straße drehten sich die Leute nach mir um, als ich an ihnen **vorbei hastete**. Genau um acht Uhr kam ich **heftig schnaufend** an der Schulhaustüre an. Nun **läutete bereits** die Schulglocke. Erst jetzt bemerkte ich ein **heftiges** Pochen am Hals. Was würde wohl die Lehrerin sagen? Immer **zwei Stufen auf einmal** nehmend **hetzte** ich die Treppe rauf und sauste in mein Klassenzimmer. **Ohne zu schauen** ließ ich mich erschöpft auf meinem **Platz** nieder.

Was, die Lehrerin war **noch gar nicht** da? Puh, **Glück gehabt!**

schlecht

LEONARDO DA WITSCHER

Ich habe als Kind mal verschlafen. Ich hörte den Wecker nicht. Ich träumte weiter. Bis mich jemand rüttelte. Unsere Mutti stand neben dem Bett: "Aufstehen!", rief sie. "Es ist schon halb acht Uhr!" *Da suchte ich meine Armbanduhr. Sie musste doch irgendwo sein?! Ich habe sie am Abend zuvor gewiss auf das Nachttischkästchen gelegt! Ich wurde wahnsinnig, denn ich fand die Uhr nicht! Wo war sie? Ich fragte meine Mutti, doch die wusste es auch nicht.* Ich sprang aus dem Bett. Ich hatte keine Zeit mehr. Ich räumte meine Schulsachen ein und dann rannte ich aus dem Haus und dann drehten sich alle Leute nach mir um, weil ich so lief. Dann kam ich an. Ich ging in meine Klasse. Ich setzte mich. Dann kam der Lehrer.

→ Eindrücke: Leonardos Aufsatz ist ausdrucksschwach, ungenau und dann: langweilig.
→ Anfänge: "Ich" (meistens am Satzanfang)
→ Todsünden:
1. Kapitelfehler: Ein zweites Erlebnis!
2. Das Wort: "dann"!

netzwerk lernen
zur Vollversion

D Name: _____ Datum: _____

Erlebniserzählung

Wir erzählen in der *Erlebnissprache*

Der Leser meiner Erzählung soll alles noch einmal miterleben und nachempfinden, wie es mir bei dem Erlebnis erging.

Darum ist das _____ (Wie kam es zu dem Ereignis?) wichtiger als das _____ (Was ist mir passiert?).

Um den Leser **in den Bann zu ziehen**, wähle ich geeignete **sprachliche Mittel:**

Wortwahl

▶ *Mache die Beispiele mit geeigneten Adjektiven und Verben spannend!*

Ich ging in den Wald und ging auf den dunklen Baum zu. _____

Ich sagte etwas, doch keiner sagte etwas. _____

Satzarten

Ich kanne mich nicht aus/wundere mich: ?
Ich gebe meine Gefühle bekannt: !

▶ *Formuliere Fragen bzw. Ausrufe!*

Ich hatte schreckliche Angst vor dem Kampfhund und rief - mehr zu mir selbst: _____

Ich wusste nicht mehr, wo ich war. Völlig erschöpft vom vielen Rufen fragte ich mich selbst: _____

Wörtliche Rede

▶ *Zeige mit der Rede, in welcher Stimmung der Sprecher ist!*

Der Hund stand direkt vor mir. Atemlos stammelte ich meine vermeintlich letzten Worte: _____

Beschämt betrat ich das Klassenzimmer, begrüßte alle - auch die Lehrerin - und flüsterte: _____

Verkürzung

- wirkt "atemlos" ▶ *Setze das Beispiel mit Minimal- und Stummelsätzen fort!*

Im Haus war es sehr still. _____

Wiederholung

- erzeugt Spannung ▶ *Wiederhole die Adjektive (Adverbien)!*

Vorsichtig schlich ich weiter. _____

Da öffnete sich langsam das Tor. _____

netzwerk lernen
zur Vollversion

D	Name: _____	Datum: _____

Erlebniserzählung

Wir erzählen in der *Erlebnissprache*

Der Leser meiner Erzählung soll alles noch einmal miterleben und nachempfinden, wie es mir bei dem Erlebnis erging.

Darum ist das **WIE** (Wie kam es zu dem Ereignis?) wichtiger als das **WAS** (Was ist mir passiert?).

Um den Leser **in den Bann zu ziehen**, wähle ich geeignete **sprachliche Mittel**:

Wortwahl

▶ *Mache die Beispiele mit geeigneten Adjektiven und Verben spannend!*

Ich ging in den Wald und ging auf den dunklen Baum zu.

Mit langsamen Schritten betrat ich den unheimlichen Wald und näherte mich dem dunklen Baum.

Ich sagte etwas, doch keiner sagte etwas.

Hysterisch rief ich immer wieder und immer lauter. Doch es kam keine Antwort, es blieb still.

Satzarten

Ich kenne mich nicht aus/wundere mich: ?
Ich gebe meine Gefühle bekannt: !

▶ *Formuliere Fragen bzw. Ausrufe!*

Ich hatte schreckliche Angst vor dem Kampfhund und rief - mehr zu mir selbst:

Das überlebe ich nicht! Das ist mein Ende!

Ich wusste nicht mehr, wo ich war. Völlig erschöpft vom vielen Rufen fragte ich mich selbst:

Werde ich jemals wieder aus diesem Wald heraus finden?

Wörtliche Rede

▶ *Zeige mit der Rede, in welcher Stimmung der Sprecher ist!*

Der Hund stand direkt vor mir. Atemlos stammelte ich meine vermeintlich letzten Worte:

Du bist ein ganz braver Wauwau! Und ich bin ein Angsthase!

Beschämt betrat ich das Klassenzimmer, begrüßte alle - auch die Lehrerin - und flüsterte:

Entschuldigung, der Bus hatte Verspätung! Es tut mir Leid!

Verkürzung - wirkt "atemlos"

▶ *Setze das Beispiel mit Minimal- und Stummelsätzen fort!*

Im Haus war es sehr still.

Grabesstille herrschte! Unheimlich! Diese Stille! Kein noch so leises Geräusch war zu hören. Nichts! (...)

Wiederholung - erzeugt Spannung

▶ *Wiederhole die Adjektive (Adverbien)!*

Vorsichtig schlich ich weiter.

Vorsichtig, ganz vorsichtig, schlich ich weiter.

Da öffnete sich langsam das Tor.

Da öffnete sich langsam, betont langsam, das Tor.

netzwerk lernen
zur Vollversion

Checkliste

Bewertungsbogen zur Erlebniserzählung

Datum: _____ Klasse: _____ Schüler: _____ Thema: _____

		Punkte
1	Überschrift: macht neugierig, verrät nicht den Höhepunkt	
2	Einleitung: keine eigene Geschichte, führt direkt zum Geschehen des Hauptteils	
3	Die Erlebniserzählung beschränkt sich auf ein Ereignis.	
4	Die Erzählung ist logisch aufgebaut.	
5	Erzählt wird auch über Sinneseindrücke (hören, sehen, riechen..) und Gefühle und Stimmungen	
6	Erzählt wird in der richtigen Zeitstufe (Präteritum)	
7	Die Zeitstufe wird nicht unerlaubt gewechselt.	
8	Satzanfänge: abwechslungsreich (Bindewörter, Satzglieder..)	
9	Wortwiederholungen/gleiche Satzanfänge sind vermieden.	
10	Wortwahl: dem Inhalt der Geschichte angemessen, angepasst an Alter der handelnden Personen (Wortschatz der Alten/Jungen)	
11	Wörtliche Reden: sinnvoller Einsatz - Begleitsätze abwechslungsreich	
12	Erlebnissprachliche Mittel (Satzarten, Verkürzung, Wortwiederholung, wörtl. Reden, Wortwahl)	
13	Länge der Erzählung: dem Können, dem Thema, dem Verlauf der Geschichte angemessen	
14	Inhalt glaubwürdig und altersgemäß erzählt	
15	Sätze: vollständig, Wortstellung richtig	
16	Schluss: kurz, keine neue Erzählung	

nach: Karl Grüner

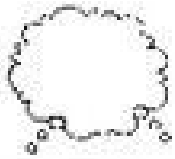
Vorschlag: Vergabe von **0** bis **4** Punkten pro Kriterium:
Maximalanzahl: **64** Punkte
Minimalanzahl: **0** Punkte

netzwerk lernen
zur Vollversion

D Name: _____ Datum: _____

Erlebniserzählung

Ich dachte!



Gedanken kannst du in der Erzählung auf mehrere Arten wiedergeben, zum Beispiel:

1. **In der ICH-Form:** "Was soll **ich** denn tun?" fuhr **es mir** durch den Kopf.
2. **In der DU-Form:** "Da hast **du** Mist gebaut!" dachte **ich**.

▶ *Formuliere zu den Beispielen Gedanken in der angegebenen Form!*

1 Du hast eben eine Probe geschrieben. Jetzt machst du dir Gedanken über die Folgen einer möglichen Weise schlechten Note. (ICH-Form)

_____
_____
_____
_____

2 Du zerschlugst aus Wut eine teure Vase deiner Mutter und machst dir - natürlich zu spät - Gedanken über die Folgen. (DU-Form)

_____
_____
_____
_____

3 Du bist ein berühmter Sportler. Eben wurden dir unerlaubte Doping-Mittel angeboten. Du denkst darüber nach. (DU-Form)

_____
_____
_____
_____

4 Deine Freunde verlangen von dir, beim Komasaufen mitzumachen. Du machst dir Gedanken darüber. (ICH-Form)

_____
_____
_____

5 Du traust dich (noch) nicht, den tollen Typen auf dem Pausehof anzusprechen. Du überlegst dir Möglichkeiten, Folgen und Hindernisse. (ICH-Form)

_____
_____
_____
_____

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
zur Vollversion